

## Welche Sportstättenförderprogramme gibt es?

### • **Investitionspakt Sportstätten („Goldener Plan“)**

- Volumen: 640 Millionen Euro, durch Co-Finanzierungen ergänzt
- Der Investitionspakt Sportstätten läuft bereits seit 2020. Er soll analog zur Städtebauförderung als Bundesfinanzhilfe nach Artikel 104b GG an die Länder umgesetzt werden. Die Länder entscheiden über die Förderung auf Antrag der Kommunen.

### • **Förderung von Sportstätten im Rahmen des Bundesprogramms „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“**

- Volumen: 1,35 Milliarden Euro
- Die Regelförderquote des Bundes liegt bei 45 Prozent. Bei Kommunen mit besonders schwieriger Haushaltslage kann die Förderquote bis zu 90 Prozent betragen!

### • **Förderung von Sportstätten im Rahmen der Städtebauförderung (Gesamtmaßnahmen, keine Einzelmaßnahmen)**

- Volumen: 790 Millionen Euro jährlich
- Die Entscheidung über die Maßnahmen treffen die Länder auf Antrag der Kommunen. Es handelt sich in der Regel um eine Drittelfinanzierung von Bund, Ländern und Kommunen. Bei Nothaushaltslage kann der kommunale Eigenanteil bis auf 10 Prozent sinken.

### • **Leistungssportprogramm der Bundesregierung, konkretisiert durch:**

#### ↳ **BMI-Förderrichtlinien Sportstättenbau Baumaßnahmen an Sportstätten des Spitzensports**

- Volumen: 19 Millionen Euro (2020)
- Antragsberechtigt sind Länder (wenn an der Finanzierung der Maßnahme beteiligt), Bundessportfachverbände als Träger einer Einrichtung, Träger von Einrichtungen des Stützpunktsystems (Bundesstützpunkt, Olympiastützpunkt, Trainingszentren) sowie sonstige Träger von Einrichtungen, Projekten und Maßnahmen des Sports.

#### ↳ **BMI-Förderrichtlinien Stützpunktsystem – Trainingsstättenförderung (pauschale Beteiligung des Bundes an den durch die Sportstättennutzung der Bundeskaderathleten verursachten Betriebskosten)**

- Volumen: 23 Millionen Euro (2020)

Herausgeber | V.i.S.d.P. | DLRG e.V. | 31642 Bad Nenndorf | Im Niederfeld 1-3



# Schwimmbadsterben stoppen!

Sportstättenförderprogramme des Bundes

## Schwimmbadsterben stoppen – Sportstättenförderprogramme des Bundes

Die DLRG macht schon lange auf die negative Entwicklung der Schwimmbadinfrastruktur in Deutschland aufmerksam. Ohne genügend Wasserflächen kann keine professionelle Schwimm-ausbildung – und damit eine der Kernaufgaben der DLRG – stattfinden. Spätestens seit dem Start des Projekts „Bäderleben“ der Hochschule Koblenz wissen wir schon jetzt: Seit dem Jahr 2000 ist allein die Zahl der Schulbäder um 20 Prozent zurückgegangen. Ein alarmierender Trend, den es dringend zu stoppen gilt.

### In die Jahre gekommen

Viele der Schwimmbäder in Deutschland stammen noch aus den 1960er und 1970er Jahren. Da ist es logische Konsequenz, dass diese mittlerweile in die Jahre gekommen sind und ihre Bausubstanz stark nachgelassen hat. Der angesammelte Sanierungsstau überfordert jedoch viele kommunale Haushaltsbudgets, so dass Bäder in der Folge schließen müssen oder vor akuter Schließung stehen, was vielen DLRG Gliederungen möglicherweise die Existenzgrundlage entzieht.

### Kommunikation lohnt sich

Doch es ist nicht alles verloren: Zahlreiche staatliche Förderprogramme können die nötige finanzielle Unterstützung bereitstellen. Sie warten nur darauf, beantragt zu werden. Dabei ist es ganz besonders wichtig, euch vor Ort bemerkbar zu machen. Sprecht mit euren Kommunalpolitikern, euren Stadträten, euren Bürgermeistern! Macht ihnen die Dringlichkeit der Lage bewusst und weist sie auf bestehende Förderungen hin. Oftmals sind diese nicht hinreichend bekannt und bleiben ungenutzt.

Erstinformationen finden sich auf der Rückseite. Weitere Informationen zu den einzelnen Programmen finden sich grundsätzlich beim Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat ([bmi.bund.de](http://bmi.bund.de)) sowie der Infoseite zur Städtebauförderung ([staedtebaufoerderung.info](http://staedtebaufoerderung.info)).

